

Funktionsweise Modulanlagen

...mit separater Wasserreinigung und optionalem Wasserkreislaufsystem

DIE FUNKTION

WERKZEUGREINIGUNG

Das Farbwasser aus dem **Waschplatz** wird so lange über die Schmutzwasserpumpe automatisch in den Reaktionsbehälter gefördert, bis die Sonde **nivomaxx** ausschaltet und die Anzeige Schmutzwasser voll aufleuchtet.



WASSERAUFBEREITUNG

Nach Drücken der Taste „Rührwerk Ein/Aus/Zeit“ wird die erforderliche Menge Aufbereitungsprodukt **aquafloc®** manuell zugegeben. Nach Ablauf der eingestellten Rührzeit von ca. 15 min. schaltet das Rührwerk automatisch ab. Die ausgeflockten Farbpigmente sind durch das klare Wasser gut zu erkennen, ist dies nicht der Fall, können die Rührwerke erneut gestartet und etwas Spaltnittel zugegeben werden. Für eine optimale Filtration ist klares Wasser und eine große „luftige“ Flocke ausschlaggebend.



FILTRATION

Nach dem Absetzen des Farbschlammes wird der Klarwasserablauf geöffnet und das aufbereitete Wasser über die **aquaboxx** - Filterkörbe zügig in den Klarwassersammler abgeleitet. Durch Öffnen der Schlammabläufe wird der Farbschlamm abgelassen, welcher dann im Filter gesammelt wird. Das Filtrat fließt in den Klarwassersammler und von dort in freiem Gefälle in die Kanalisation. Bei Einsatz eines **Klarwassersammler 200** kann ein Teil des aufbereiteten Wassers für weitere Reinigungsvorgänge verwendet werden.



Nach gründlichem Ausspülen und Schließen aller Ventile ist die Anlage wieder betriebsbereit.



WISSENSWERTES

Die Werkzeugreinigung kann während der Wasseraufbereitung weiter durchgeführt werden, das Nutzvolumen beträgt dann nochmals ca. 80-200 Liter Farbwasser, je nach **Waschplatz** (WP-S, WP-M oder WP-L). Dadurch können ca. 6 - 8 bzw. 16-20 Farbroller ausgewaschen werden, bis die Anlagenkapazität erreicht ist (in Verbindung mit **rotoclean H**).

